
Dr. Katharina Wojciech / Prof. Dr. Peter Eich

**„Die Verwaltung der Stadt Rom in der Hohen Kaiserzeit – Formen der Kommunikation,
Interaktion und Vernetzung“**

Internationale Tagung an der Universität Freiburg

„Haus zur Lieben Hand“

Großer Saal

Löwenstraße 16

79098 Freiburg i. Br.

Donnerstag, 13.11. – Samstag, 15.11.2014

Die antike Stadt Rom war die erste Weltstadt des Okzidents. Das alltägliche Leben der Menschen in ihr zu organisieren, stellte alle Verantwortlichen vor große Herausforderungen. Doch erst in der Kaiserzeit wurden die Versuche intensiviert, die Hauptstadt des Imperium Romanum als Herrschaftsraum, als Ort der Konsensfindung, als religiöse Landschaft und schlicht Örtlichkeit mit außergewöhnlicher Bevölkerungsdichte stärker zu strukturieren. Die Tagung untersucht diese von oben gelenkten Reaktionen auf die Herausforderung Rom in ihren jeweiligen Wechselwirkungen.

Leitfragen der Tagung werden sein, wie viel an Administration in engerem Sinne unter den Bedingungen der Zeit überhaupt notwendig und möglich war, um das Leben in Rom zu regeln; nach welchen Prinzipien Aufgabenverteilungen vorgenommen wurden; wie sich Administration innerhalb der Stadt (etwa räumlich) konkretisierte; wie sie von der Bevölkerung wahrgenommen wurde und wie sich die Kaiserrolle und die prägenden republikanischen Traditionen zueinander verhielten. Angestrebt wird eine Gesamtschau der sozialen, rechtlichen und räumlichen Dimensionen hauptstädtischen Lebens.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 13.11.2014

- 15.30 Begrüßung: Katharina Wojciech und Peter Eich
- 16.15-17.00 Werner Eck: „Rom - Zentrum der Reichsadministration und Megalopolis.“
- 17.00-17.30 Kaffeepause
- Sektion 1: Höfische Interaktion und republikanische Tradition
- Moderation: Sitta von Reden
- 17.30-18.30 Bernhard Zimmermann: „Ciceros Rom“
- 18.30-19.30 Aloys Winterling: „Hof und Verwaltung im kaiserzeitlichen Rom“
- 20.00 Abendessen

Freitag, 14.11.2014

- Sektion 2: Öffentliche Ordnung und Rechtsprechung
- Moderation: Wolfgang Kaiser
- 08.30-09.30 Alberto dalla Rosa: „Augustus und die Revolution des administrativen Alltags in Rom.“
- 09.30-10.30 Michael Peachin: „Die Aufgaben der Prätores und Konsuln in der Kaiserzeit“
- 10.30-11.00 Kaffeepause
- 11.00-12.00 Katharina Wojciech: „Die Stellung des Stadtpräfekten im stadtrömischen Gerichtswesen“
- 12.00-13.00 Christian Unfug: „Die Prätorianerpräfektur im 2. und 3. Jh.: Kommunikationsbedingungen und Kompetenzentwicklungen im kaiserlichen Herrschaftssystem“
- 13.00-14.30 Mittagessen

Sektion 3: Nichthumane Ressourcen

Moderation: Eckhard Wirbelauer

- 14.30-15.30 Peter Eich: „*Pecunia nervus rerum*. Die stadtbezogene Finanzadministration in der Kaiserzeit“
- 15.30-16.30 Dorothea Rohde: „Die Versorgung Roms und die Vereine: Die soziale Bedeutung und wirtschaftliche Funktion der *collegia, quae annonae urbis serviunt*“
- 16.30-17.00 Kaffeepause
- 17.00-18.00 Anne Kolb: „Die städtischen *curae* und ihre Vernetzung“
- 19.30 Abendessen

Samstag, 15.11.2014

Sektion 4: Akteure und Räume

Moderation: Rainer Warland

- 9.00-10.00 Elio Lo Cascio: „Central and urban archives in the *caput mundi*“
- 10.00-11.00 Rudolf Haensch: „Das Personal der für Rom zuständigen Amtsinhaber und seine Aufgaben“
- 11.00-11.30 Kaffeepause
- 11.30-12.30 Roland Färber: „Die stadtrömischen Gerichtsorte und Amtssitze“
- 12.30-14.00 Mittagessen

Sektion 5: Rom – die einzigartige Stadt?

Moderation: Frank Kolb

- 14.00-15.00 Rene Pfeilschifter: „*Altera Roma*. Die Administration der Stadt Konstantinopel in Spätantike und frühbyzantinischer Zeit“
- 15.00-16.00 Peter Bang: „Imperial Metropoleis – a Comparison“
- 16.00 Verabschiedung